

## Haushaltsrede Kreis Calw 2021

Sehr geehrter Herr Landrat Riegger,  
sehr geehrte Mitarbeiter des Landratsamtes,  
sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,  
sehr geehrte Besucher,

Wir halten die Verkürzung der Redezeit auf 5 Minuten für demokratiefeindlich, da sie dem Königsrecht der Räte, der Entscheidung über die Finanzen des Landkreises Calw nicht gerecht wird. In 5 Minuten kann ein Haushalt eines Landkreises der sich im Krisenmodus befindet, nicht besprochen werden.

### Corona-Pandemie

Am 03.01.2013, also vor nunmehr knapp 8 Jahren hat die Bundesregierung eine Pandemiesituation unter dem Namen „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“ generalstabsmäßig durchspielen lassen.

Ich verweise hierzu auf die Bundestagsdrucksache Nr. 17/12051, im Internet für jeden zugänglich.

Eine Pandemie durch ein Sars-Virus, also exakt das, was jetzt soeben passiert. 8 Jahre sind seitdem vergangen, nichts ist regierungsseitig geschehen, Schutzmaßnahmen wurden nicht getroffen. Jetzt, kurz vor Weihnachten, werden zum 2. Mal in diesem Jahr die Existenzen der Menschen grundsätzlich und nachhaltig zerstört oder beschädigt, die -

Maschinenbauer

-

Gastronomiebetriebe

-

Friseure

-

Hotelbesitzer

-

Künstler

-

Einzelhändler

-

Automobilbeschäftigte

werden ohne jegliche Skrupel der Politik ihrer wirtschaftlichen Existenz beraubt.

Die angekündigten Hilfsmaßnahmen sind unzureichend und entsprechen in keiner Weise den wirtschaftlichen Verlusten, oft genug kommen diese zu spät. Diese harten Maßnahmen und Anordnungen werden in großer Mehrheit von Personen getroffen, die nicht oder nur marginal unter ihren eigenen Anordnungen zu leiden haben. Die öffentlichen

Arbeitgeber haben sich steuerfreie Zuschüsse für ihre eigene Mehrbelastung zugebilligt, während die Unternehmen zu zigtausenden in die Insolvenz getrieben werden. Alte Menschen sterben in Einsamkeit, selbst der letzte Gang wurde reguliert.

## Schülerbeförderung im Landkreis Calw

Nur ein Jahr anstelle der soeben geschilderten 8 Jahre ist vergangen, seit wir als AfD-Fraktion Kenntnis von den Problemen bei der Schülerbeförderung erhalten haben.

Schon in unserer ersten Kreistagssitzung verlangten wir einen „Plan B“ zur Lösung.

Geschehen ist daraufhin nichts. Die Kinder werden zusammengepfercht in zu wenigen Bussen ohne Abstand transportiert. Die aus dieser Situation nun heraus entstandenen Mehrkosten zahlen wie immer die Betroffenen selbst.

Die AfD-Fraktion verlangt aus

- 
- verkehrstechnischen Gründen,
- 
- sicherheitstechnischen Gründen,
- 
- Umweltschutzgründen und
- 

Gesundheitsgründen (siehe aktuelle Corona-Beförderung) dass der Personennahverkehr, insbesondere jedoch der Schülerverkehr neu geregelt wird, wobei regionalen Anbietern grundsätzlich den Vorzug zu geben ist und jegliche Zentralisierung zu vermeiden ist. Dabei sind auch unkonventionelle Wege einzuschlagen. (z.B. Kleinbusse auf gering frequentierten Strecken)

Überzogener Umweltschutz

Im Kreis Calw sind im Haushaltsplan erhebliche Mittel für die

- 
- Betreute Waldpädagogik, für die
- 
- Klimaschutzmanager, für die
- 

Umwandlung des European Energy Award und für eine weitere - Vielzahl grüner Wunsch- und Ideologieprozesse vorgehalten worden.

Nichts, aber auch wirklich gar nichts ist in diesem Haushaltsplan des Kreises für die mit Sicherheit entstehenden Opfer der Corona-Politik vorgesehen!

Wir alle wissen, dass im Kreis Tausende von Existenzen durch diese Politik ruiniert und zerstört werden und der Landkreis hat nicht einen einzigen EURO für die rechtzeitige Einstellung eines derartigen Opferfonds vorgesehen.

Die Corona-Opfer (wirtschaftlicherseits!) sind ausschließlich politisch verursacht. Um im Sprachgebrauch des Landratsamtes zu bleiben: Die Konnexität ist noch ungeklärt!

Der Landkreis Calw als Bäder- und Erholungskreis ist dringender denn je auf das funktionierende Hotelier- und Gaststättengewerbe angewiesen. Auch diesbezüglich finden sich keine Hilfszusagen im hier vorliegenden Haushaltsplan. Gleiches gilt für die Kleingewerbebetreibenden, wie Friseure und Einzelhändler.

Nebenbei wird die Landschaftszerstörung vom Regionalverband bewusst forciert und Chancen für Umwelt und Tourismus verspielt.

Die AfD-Fraktion im Kreistag Calw lehnt diese von oben gesteuerte Bevormundung der Bürger entschieden ab.

Wir sind als mündige Bürger selbst in der Lage, einzuschätzen, wie die Umwelt zu schützen ist und benötigen dafür keine Heerscharen von staatlich alimentierten Umerziehern. Selbst die kleine Freude eines privaten Silvesterfeuerwerks enthalten sie uns vor – mit Corona hat dies nichts zu tun.

Die Mitarbeiter in Behörden, speziell im Landratsamt sind hochqualifiziert und können Umweltschutzbelange vom Wissen und der Ausbildung her problemlos selbst übernehmen.

Dazu bedarf es auch keiner weiteren Aufblähung der Personalkosten.

Die Leidtragenden dieses Haushaltes sind die arbeitenden Bürgerinnen und Bürger, die täglich, zum Teil unter schwierigsten Umständen ihrem Beruf nachgehen – wenn sie es denn noch dürfen!

Die vorausseilende Bereitschaft der Verwaltungen, alle Anordnungen von Oben gehorsamst umzusetzen, endete in der jüngsten deutschen Geschichte schon zwei Mal verheerend.

Die Methoden sind noch immer die gleichen. Jeder regierungsseitigen Anordnung folgte postwendend ein Strafenkatalog, der selbst das Feiern unseres wichtigsten christlichen Festes, Weihnachten im größeren Familienkreis unter massive Strafe stellt und als Folge anstelle des Eintreffens des Christkindes das unverhoffte Auftreten eines uniformierten Staatsbediensteten zur Folge haben kann.

Frohe Weihnachten und vielleicht finden Sie die Zeit darüber nachzudenken, in welchen Gefahren Gesellschaft und Demokratie sich befinden.

Wir lehnen den Haushaltsplan des Kreises Calw für 2021 ab!

Für die AfD  
Angelika Reutter